Gemeinde Bad Rothenfelde:
Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Osnabrück (Plangeber)
Hier: Zweite Auslegung Entwurf 2024 - Beteiligungsverfahren

Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss, 10.06.2024

Gemeinde Bad Rothenfelde
Bauleitplanung und Klimaschutzmanagement
Bad Rothenfelde

Tischmann Loh & Partner
Stadtplaner PartGmbB
Rheda-Wiedenbrück

Gemeinde
Bad Rothenfelde

Landkreis Osnabrück

<u>Verfahren Neuaufstellung regionales Raumordnungsprogramm (RROP) LK Osnabrück</u>

Bekanntmachung allg. Planungsabsichten
31.03.2015

BUP 13.06.2023 / VU 20.06.2023 / Rat 29.06.2023, erste Stellungnahme 11.07.2023:
- Zustimmung Vorranggebiet Windenergie
- Verweis auf Eingabe Ratsherrn Dirk Meyer zu Theenhausen …

Erste Auslegung Entwurf RROP LK Osnabrück
25.05.2023 bis 26.06.2023

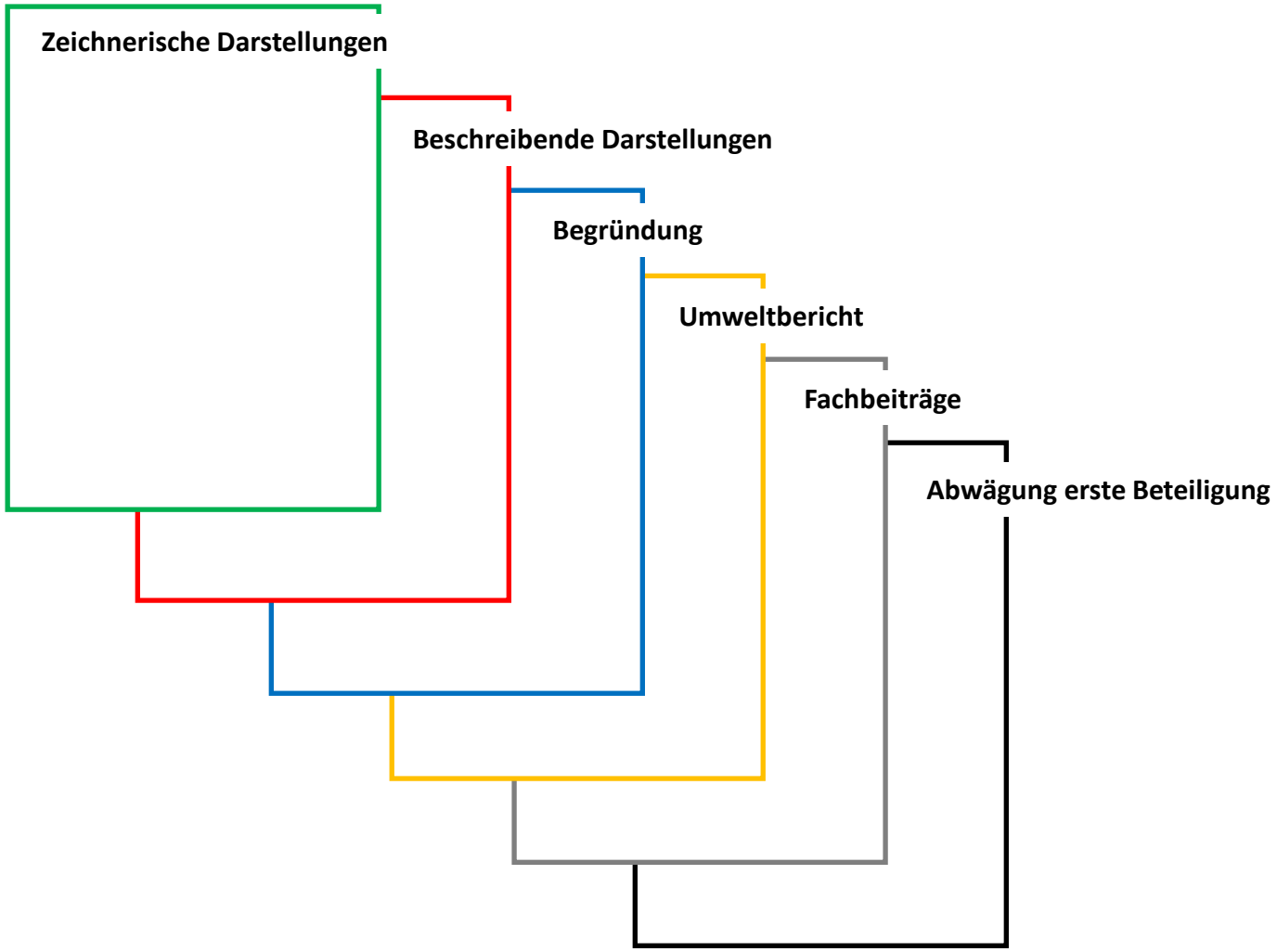
Überarbeitung: Entwurf RROP LK Osnabrück

BUP 10.06.2024 / VU 18.06.2024 / Rat 20.06.2024, Themen zweite Stellungnahme:

Zweite Auslegung Entwurf RROP LK Osnabrück
10.05.2024 bis 10.06.2024
>>> Stellungnahmen bis 11.07.2024

…

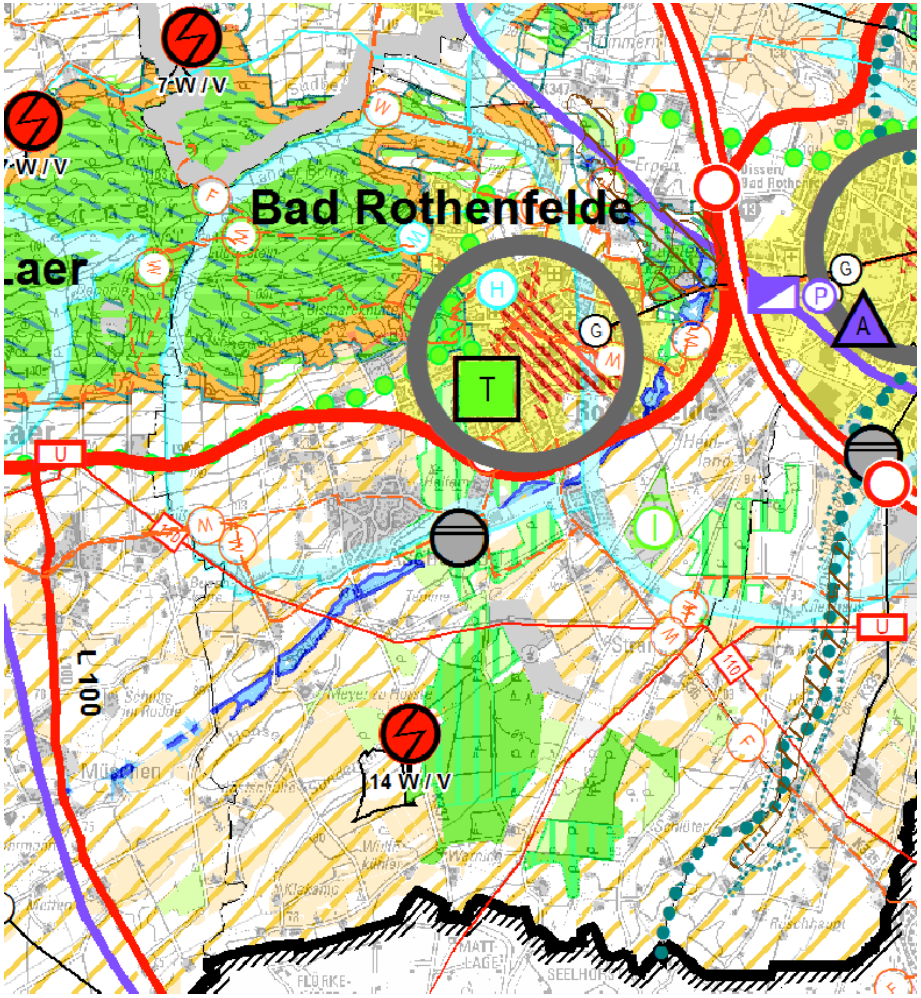
Entwurf Regionales Raumordnungsprogramm für den Landkreis Osnabrück 2024 – Inhalte:



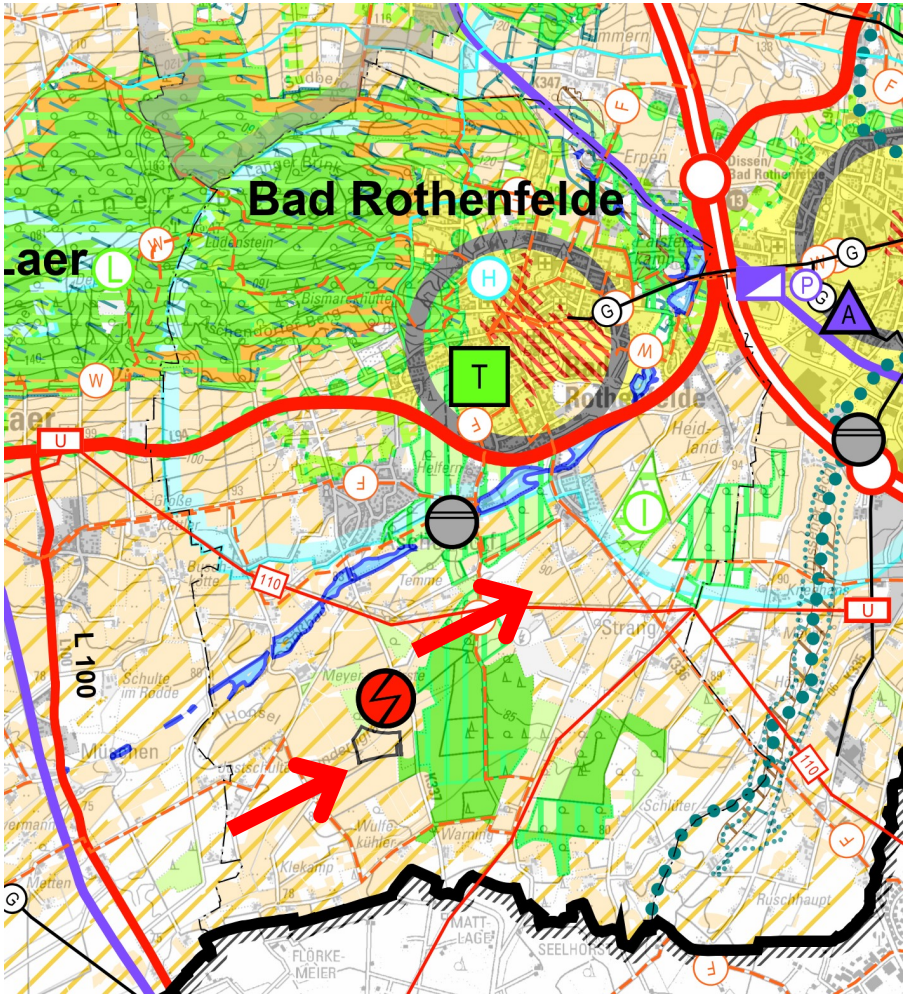
Schwerpunktthemen und wesentliche Änderungen/Anpassungen vom 1. zum 2. Entwurf:

- Zentrales Siedlungsgebiet, vorhandene Bebauung / bauleitplanerisch gesicherte Bereiche
- Flächenziel
- Einzelhandel
- Biotopverbund
- Natur und Landschaft
- Torferhaltung
- Landschaftsbezogene Erholung
- Rohstoffgewinnung
- Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft – auf Grund Ertragspotenzials
- Freiflächenphotovoltaik auf Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft
- Windenergie

Erster Entwurf 2023



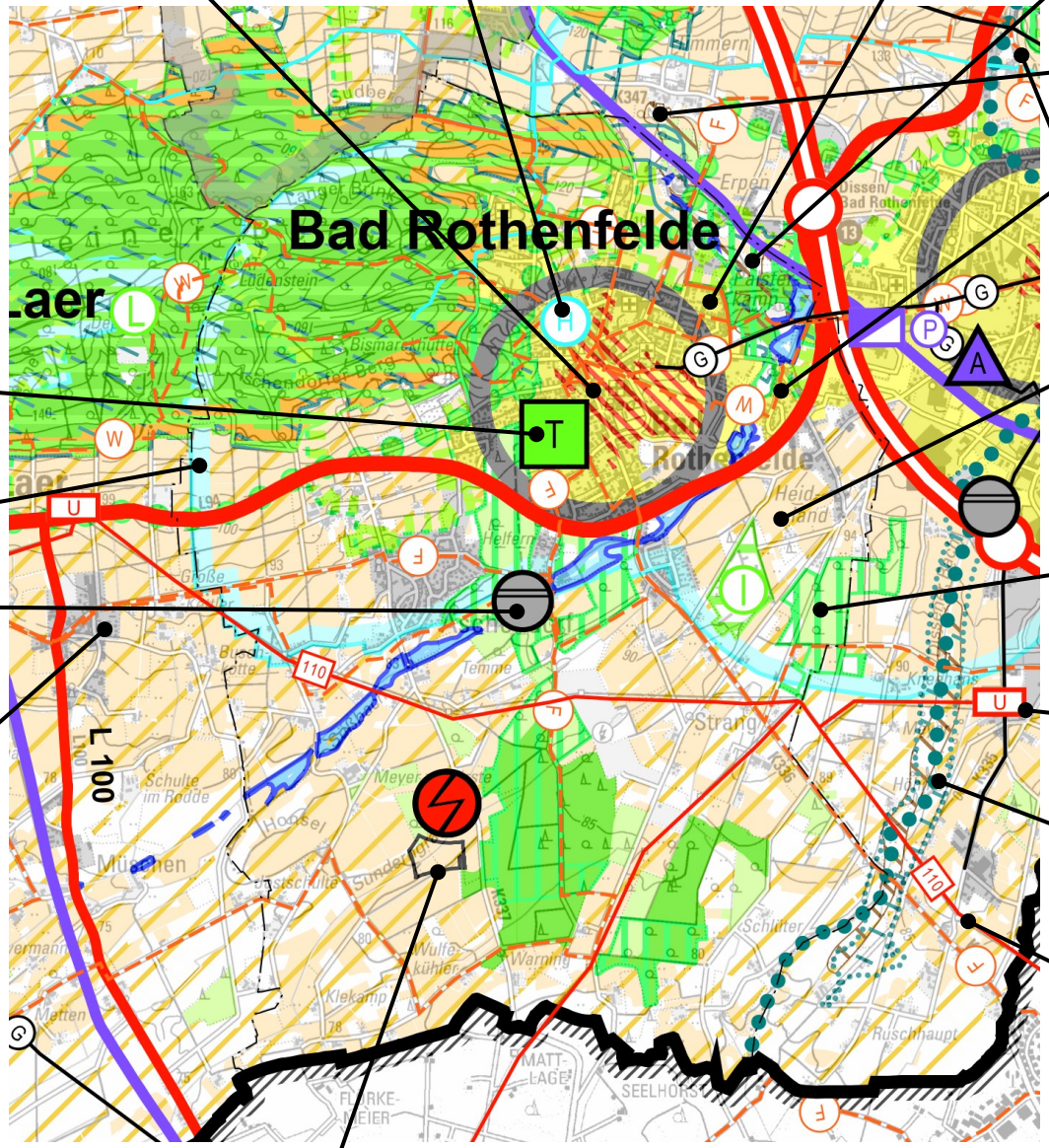
Zweiter Entwurf 2024



Wichtigste Veränderungen:

- Verkleinerung Vorranggebiet Windenergienutzung
- Mehr Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft – auf Grund hohen Ertragspotentials

Zeichnerische Darstellungen



Versorgungskern

Vorranggebiet Heilquelle

Zentrales Siedlungsgebiet

Vorranggebiet Natur / Landschaft

Vorranggebiet Torferhaltung

Vorranggebiet regional bedeutsamer Wanderweg (Rad/Wandern)

Standort bes. Entwicklungsaufgabe Tourismus

Standort bes. Entwicklungsaufgabe Tourismus

Vorranggebiet Trinkwassergewinnung

Vorranggebiet zentrale Kläranlage

Vorhandene Bebauung / Bauleitplanerisch gesicherter Bereich

Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft auf Grund

- hohen Ertragspotential
- Besonderen Funktionen

Vorranggebiet infrastrukturbezogene Erholung

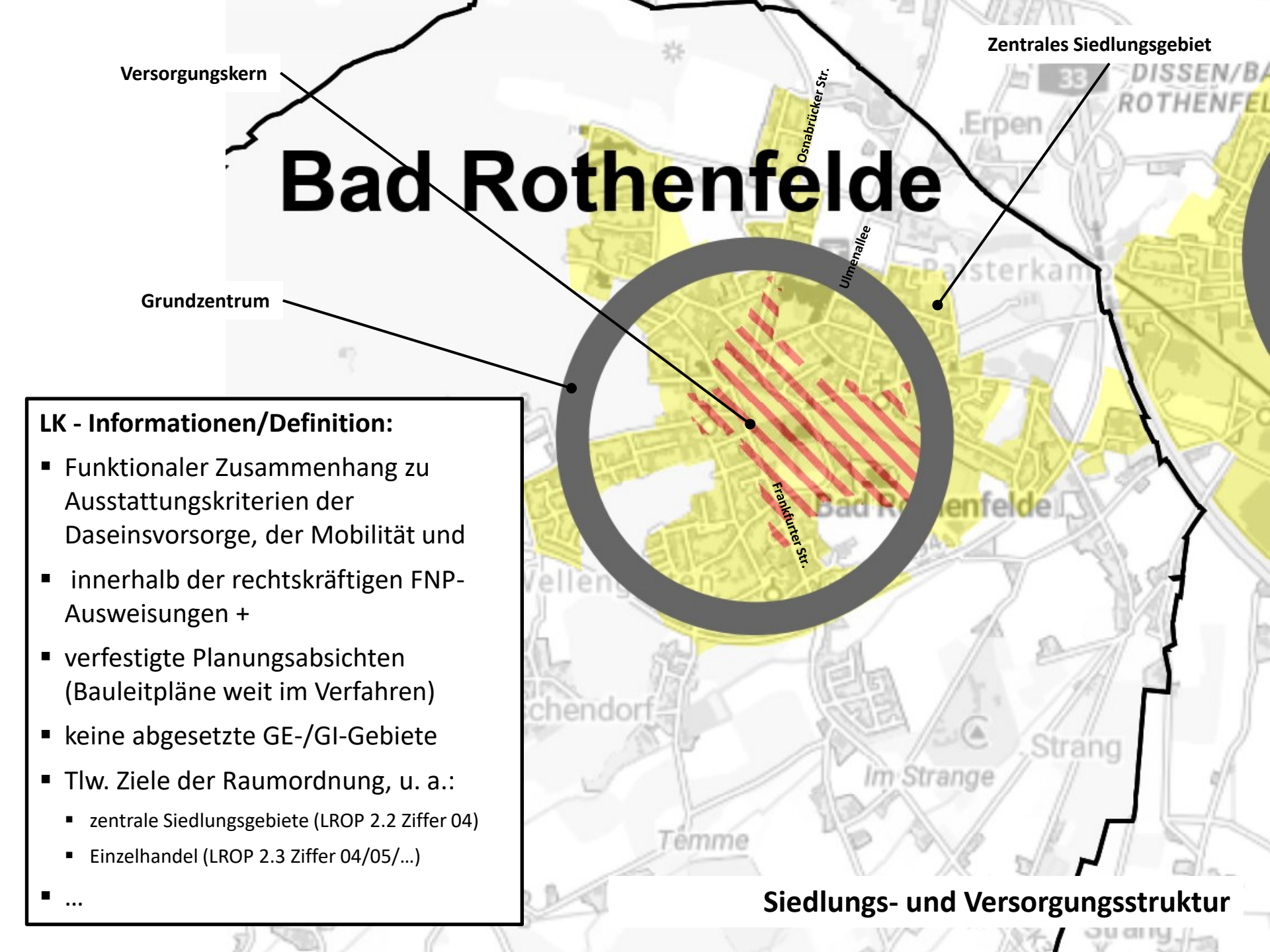
Vorranggebiet Umspannwerk

Vorranggebiet Biotopverbund

Vorranggebiet Leitungstrasse

Vorranggebiet Windenergienutzung

Zeichnerische Darstellungen

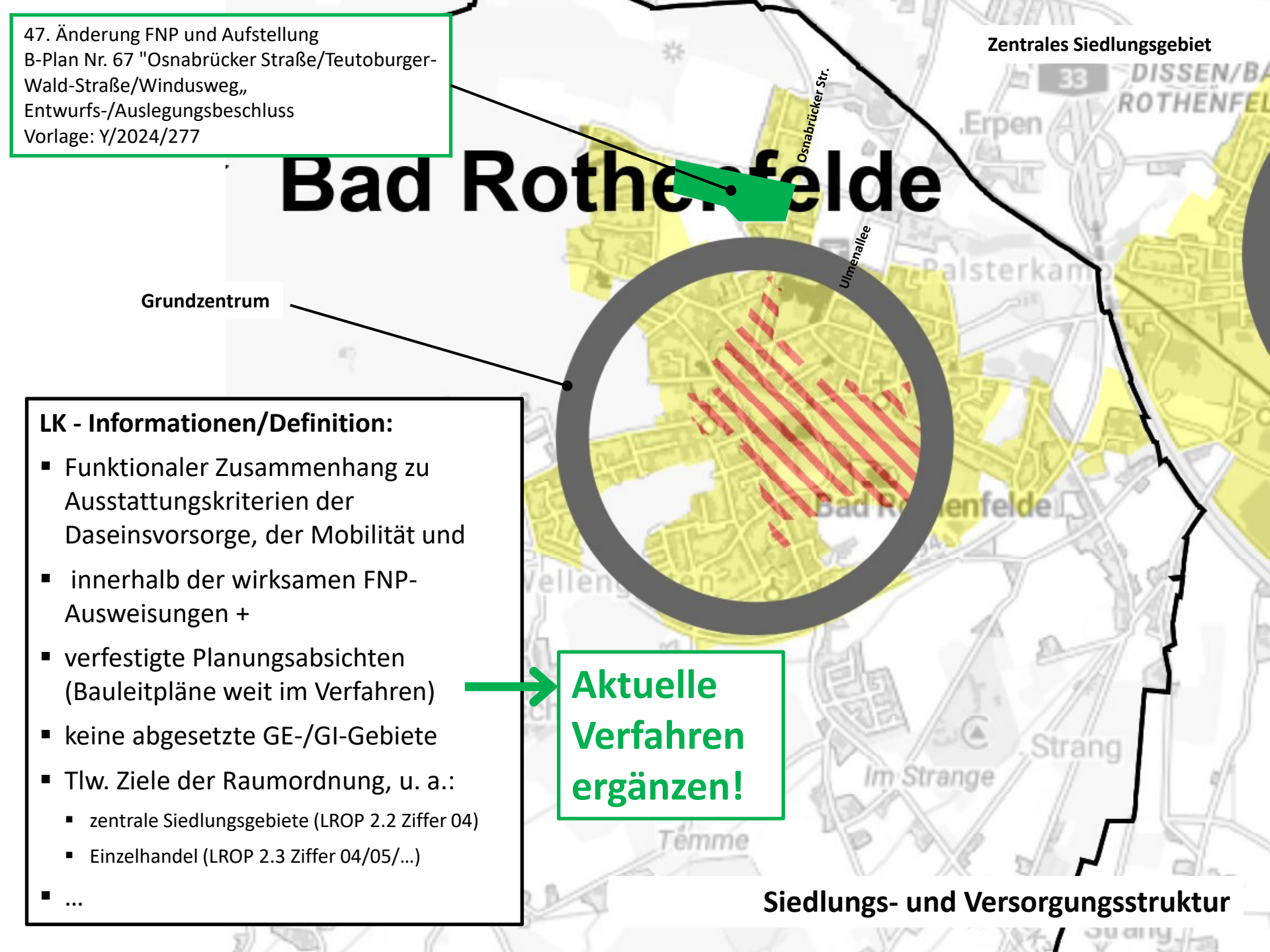


LK - Informationen/Definition:

- Funktionaler Zusammenhang zu Ausstattungskriterien der Daseinsvorsorge, der Mobilität und
- innerhalb der rechtskräftigen FNP-Ausweisungen +
- verfestigte Planungsabsichten (Bauleitpläne weit im Verfahren)
- keine abgesetzte GE-/GI-Gebiete
- Tlw. Ziele der Raumordnung, u. a.:
  - zentrale Siedlungsgebiete (LROP 2.2 Ziffer 04)
  - Einzelhandel (LROP 2.3 Ziffer 04/05/…)
- …

Siedlungs- und Versorgungsstruktur

47. Änderung FNP und Aufstellung
B-Plan Nr. 67 "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg„
Entwurfs-/Auslegungsbeschluss
Vorlage: Y/2024/277



LK - Informationen/Definition:

- Funktionaler Zusammenhang zu Ausstattungskriterien der Daseinsvorsorge, der Mobilität und
- innerhalb der wirksamen FNP-Ausweisungen +
- verfestigte Planungsabsichten (Bauleitpläne weit im Verfahren)
- keine abgesetzte GE-/GI-Gebiete
- Tlw. Ziele der Raumordnung, u. a.:
  - zentrale Siedlungsgebiete (LROP 2.2 Ziffer 04)
  - Einzelhandel (LROP 2.3 Ziffer 04/05/…)
- …

Aktuelle Verfahren ergänzen!

Siedlungs- und Versorgungsstruktur

Gemeinde Bad Rothenfelde

Städtebaulicher Rahmenplan mit Kurortentwicklungs- und Verkehrskonzept

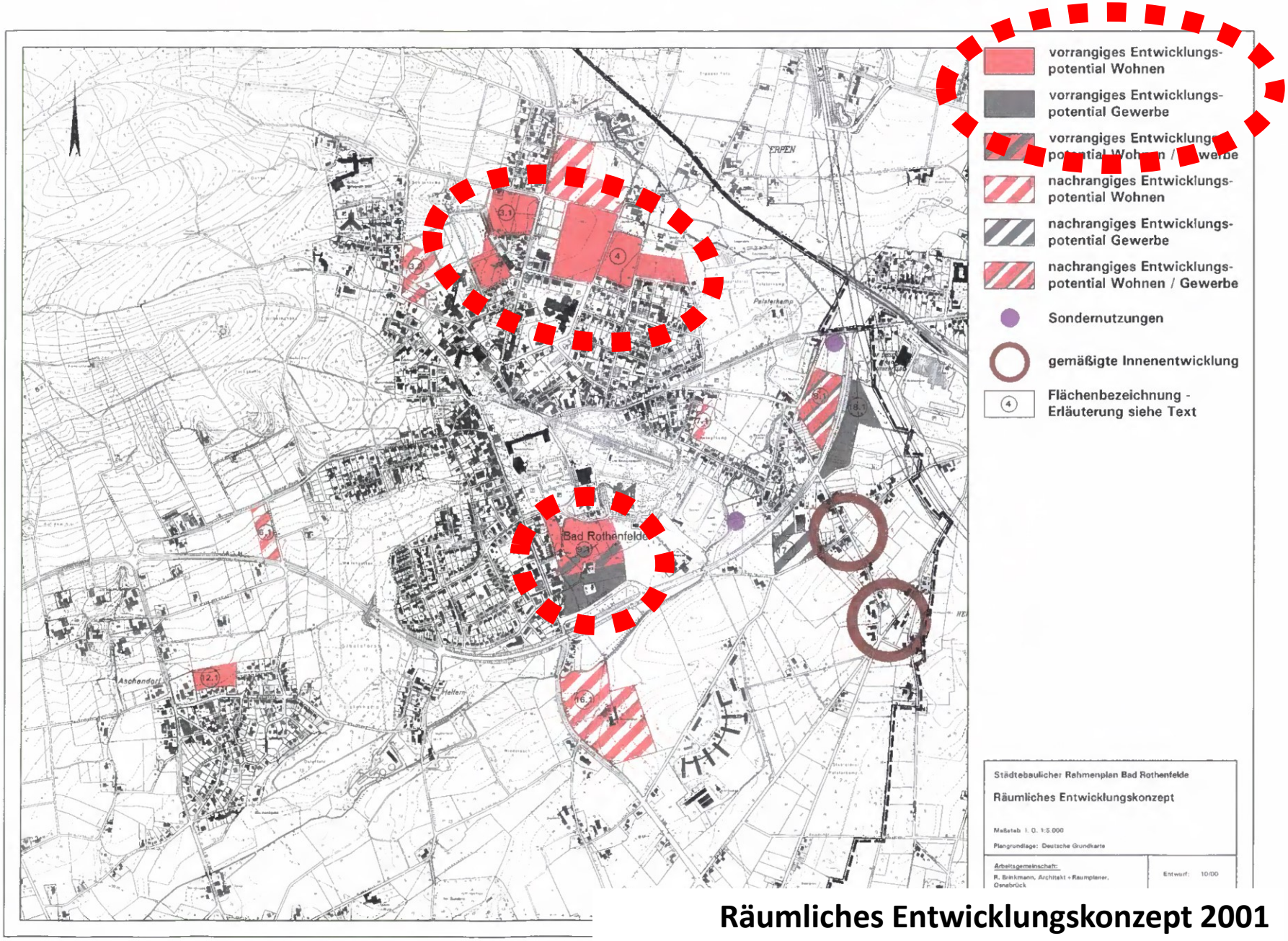


Städtebaulicher Rahmenplan

Teil A: Bestandsaufnahme und Analyse

Teil B: Leitbild, Ziele und Rahmenkonzept

Stand, 2001



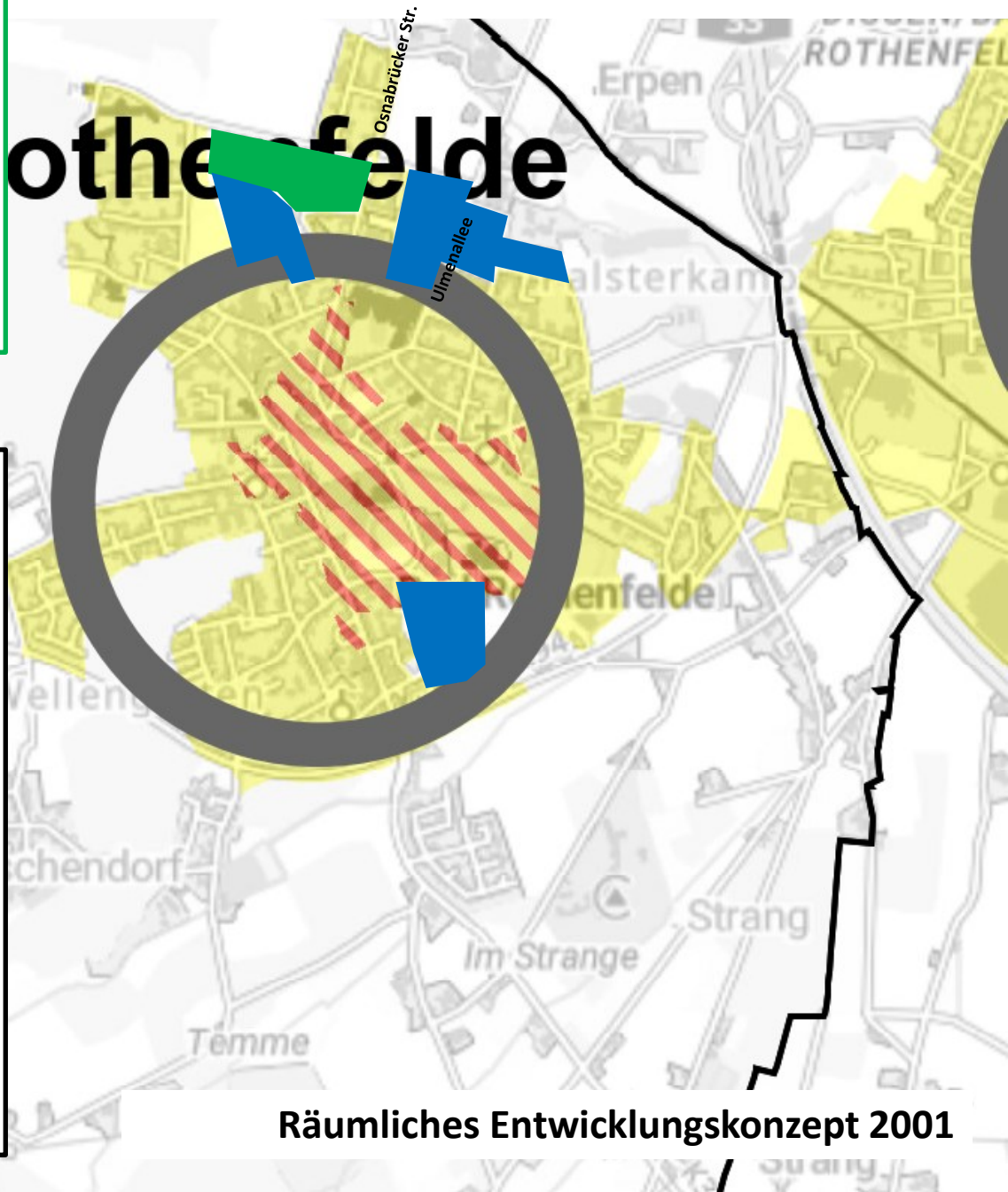
Räumliches Entwicklungskonzept 2001

Stellungnahme Gemeinde:

- **Ergänzung vorrangige Entwicklungspotentiale Wohnen und (Gewerbe) …**
- **… mindestens Konzept LK zur Verfügung stellen und Entwicklungspotentiale unterstreichen!**

LK - Informationen/Definition:

- Funktionaler Zusammenhang zu Ausstattungskriterien der Daseinsvorsorge, der Mobilität und
- innerhalb der wirksamen FNP-Ausweisungen +
- verfestigte Planungsabsichten (Bauleitpläne weit im Verfahren)
- keine abgesetzte GE-/GI-Gebiete
- Tlw. Ziele der Raumordnung, u. a.:
  - zentrale Siedlungsgebiete (LROP 2.2 Ziffer 04)
  - Einzelhandel (LROP 2.3 Ziffer 04/05/…)
- …



Räumliches Entwicklungskonzept 2001

LK - Informationen/Definition:

- Verteilungsschlüssel vorgeben und regional umsetzen
- **Ziel 14 Niedersächsischer Weg:** bis 2030 Neuversiegelung auf weniger als 3 ha/Tag begrenzen und spätestens zum Jahr 2050 auf Netto-Null
- **Neu Grundsatz im RROP!** → **…der Abwägung zugänglich – Abweichung/ Mehrbedarf im Einzelfall begründen!**
- Berechnungsmethode nicht verändert – bewusst einfache Regelung:
  - Basis: Fläche der Kommune
  - Werte ab 2030 beziehen sich auf 3ha Ziel
  - Werte bis 2030 mit Faktor 1,5 bez. auf 3ha Ziel
- Regionales Monitoring durch LK

Gebietskörperschaft	Fläche in km²	Flächenkontingente bis 2030 in ha		Flächenkontingente ab 2030 in ha	
		pro Tag	pro Jahr	pro Tag	pro Jahr
Niedersachsen	47709,8			3	1095
Landkreis Osnabrück	2121,8	0,20	**73,05**	0,13	**48,70**
SG Artland	189,4	0,0179	**6,5**	0,0119	**4,3**
Bad Essen	103,3	0,0097	**3,6**	0,0065	**2,4**
Bad Iburg	36,5	0,0034	**1,3**	0,0023	**0,8**
Bad Laer	46,8	0,0044	**1,6**	0,0029	**1,1**
Bad Rothenfelde	18,2	0,0017	**0,6**	0,0011	**0,4**
Belm	46,6	0,0044	**1,6**	0,0029	**1,1**
SG Bersenbrück	255,4	0,0241	**8,8**	0,0161	**5,9**
Bissendorf	96,4	0,0091	**3,3**	0,0061	**2,2**
Bohmte	110,7	0,0104	**3,8**	0,0070	**2,5**
Bramsche	183,4	0,0173	**6,3**	0,0115	**4,2**
Dissen a.T.W.	31,9	0,0030	**1,1**	0,0020	**0,7**
SG Fürstenau	224,7	0,0212	**7,7**	0,0141	**5,2**
Georgsmarienhütte	55,5	0,0052	**1,9**	0,0035	**1,3**
Glandorf	59,9	0,0056	**2,1**	0,0038	**1,4**
Hagen a.T.W.	34,5	0,0033	**1,2**	0,0022	**0,8**
Hasbergen	21,7	0,0020	**0,7**	0,0014	**0,5**
Hilter a.T.W.	52,6	0,0050	**1,8**	0,0033	**1,2**
Melle	254,0	0,0240	**8,7**	0,0160	**5,8**
SG Neuenkirchen	153,0	0,0144	**5,3**	0,0096	**3,5**
Ostercappeln	100,2	0,0095	**3,4**	0,0063	**2,3**
Wallenhorst	47,2	0,0045	**1,6**	0,0030	**1,1**

Flächenziel

LK - Bezugsebene:

- Flächenkontingente gelten nur für Neuversiegelung **gemeindlicher Planungen**
- Flächenkontingente beziehen sich auf **Neuversiegelung** für Siedlung und Verkehr
    - Ausschlaggebend ist GRZ resp. Grundfläche und Verkehrsflächen
    - Keine Umnutzung
    - Bereiche nach § 34 BauGB und rechtskräftige B-Pläne nicht betroffen
    - FNP muss Flächenkontingente nicht berücksichtigen
    - Entsiegelung und Renaturierung kann angerechnet werden

LK - Bezugsrahmen und Ausnahmen:

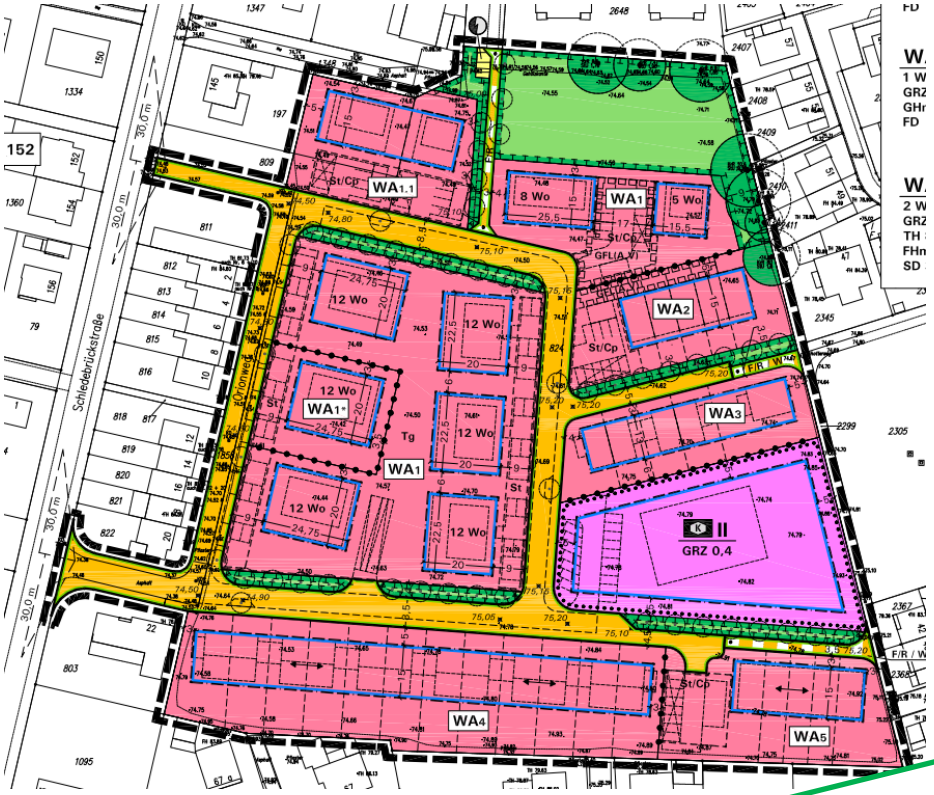
- Flächenkontingente können über 10 Jahre **angespart** und/oder **vorweggenommen** werden
- B-Pläne für **Energieerzeugung** werden nicht angerechnet

Stellungnahme Gemeinde:

- **Wechsel von Ziel zu Grundsatz wird begrüßt**
- **Alleiniger Bezug auf die Größe der Kommune wird als zu eindimensional angesehen. Es fehlen dynamische Bestandteile wie z. B. die Bevölkerungsentwicklung. Bitte um Ergänzung, mindestens jedoch …**
- **… Berücksichtigung dynamischer Bestandteile im angekündigten Monitoring (Ausgestaltung?) und spätestens nach 5 Jahren!**

Beispiel, Gütersloh, B-Plan Nr. 315:

- Plangebietsgröße: 3,2 ha
- Schätzung Wohneinheiten: ca. 125 – 130 WE



Teilflächen/Nutzungen	Fläche in m² [1]
Wohnbauflächen, Summe ca.	20.466 m²
Gemeinbedarfsfläche KITA, Summe ca.	3.500 m²
Verkehrsflächen, Summe ca.	4.988 m²
- Orionweg Bestand	1.180 m²
- Erschließungsstraßen neu	3.402 m²
- Fuß-/Radwege neu	406 m²
Öffentliche Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, Summe ca.	3.585 m²
Versorgungsfläche, Trafostation	30 m²
Bereich Orionweg zusammen rund	32.569 m²

X GRZ 0,4 = 8.186 m²

X GRZ 0,4 = 1.400 m²

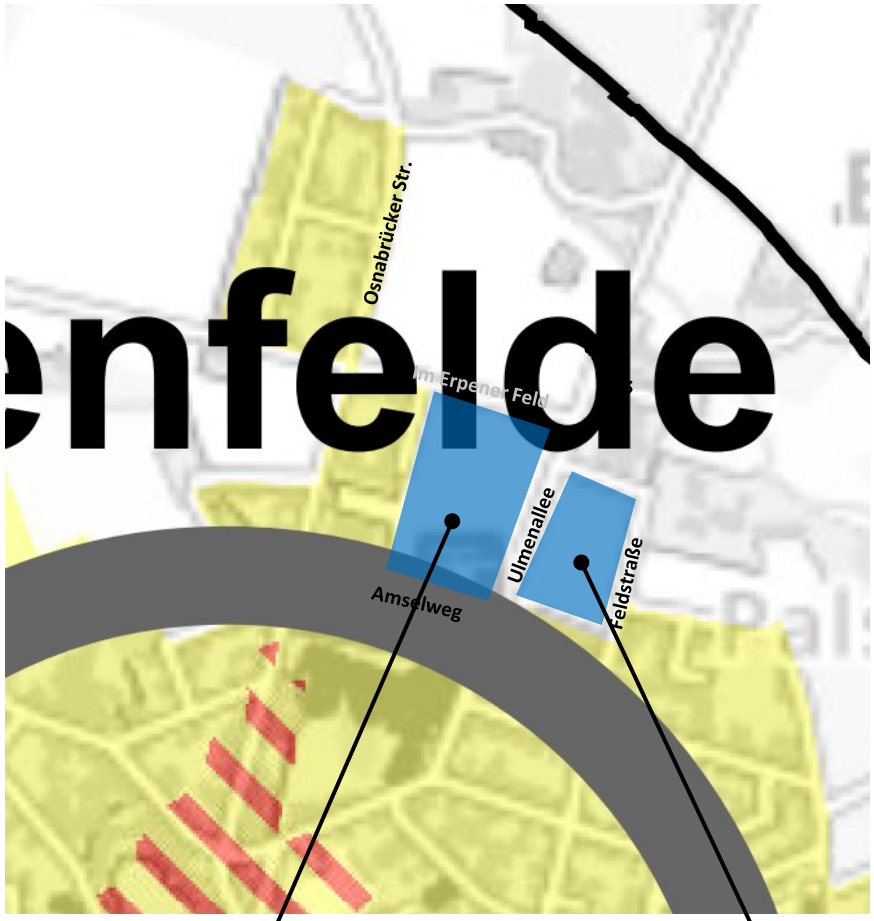
zu 100 % = 3.808 m²

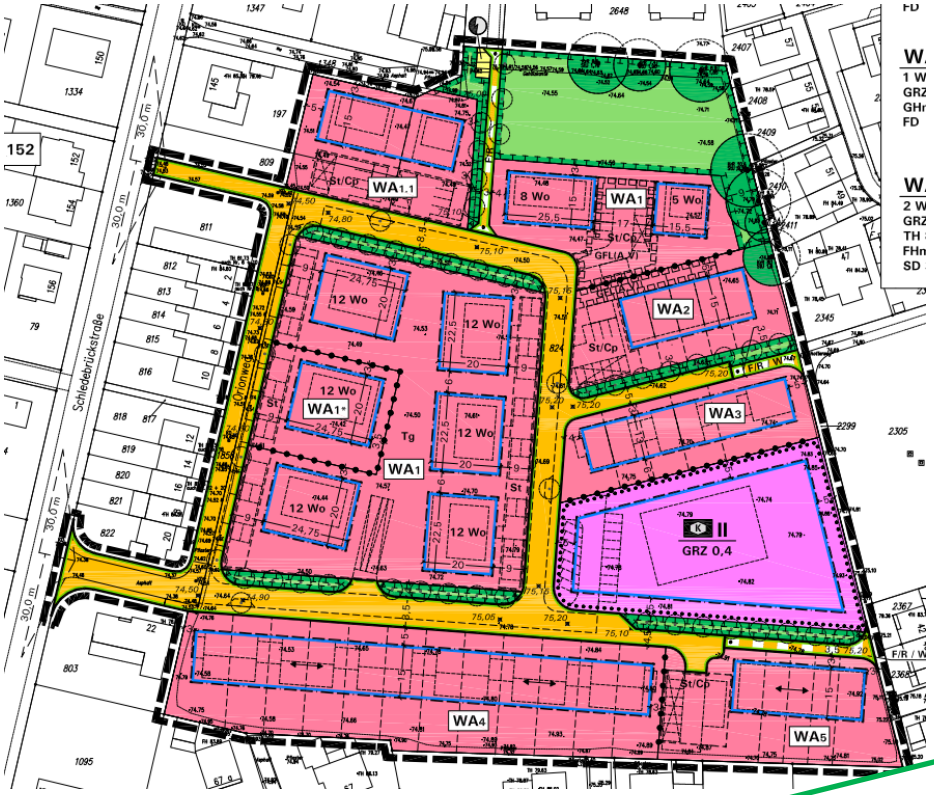
Neuversiegelung minimieren – neue Planungsansätze!

zu 100 % = 30 m²

Summe Flächenversiegelung: ca. 1,3 ha

>>> bei 0,4 ha/Jahr = ca. 3,3 Jahre





Fläche Brutto ca. 4,7 ha
(40 % = ca. 1,88 ha)

Fläche Brutto ca. 2,3 ha
(40 % = ca. 0,9 ha)

Neuversiegelung minimieren – neue Planungsansätze!

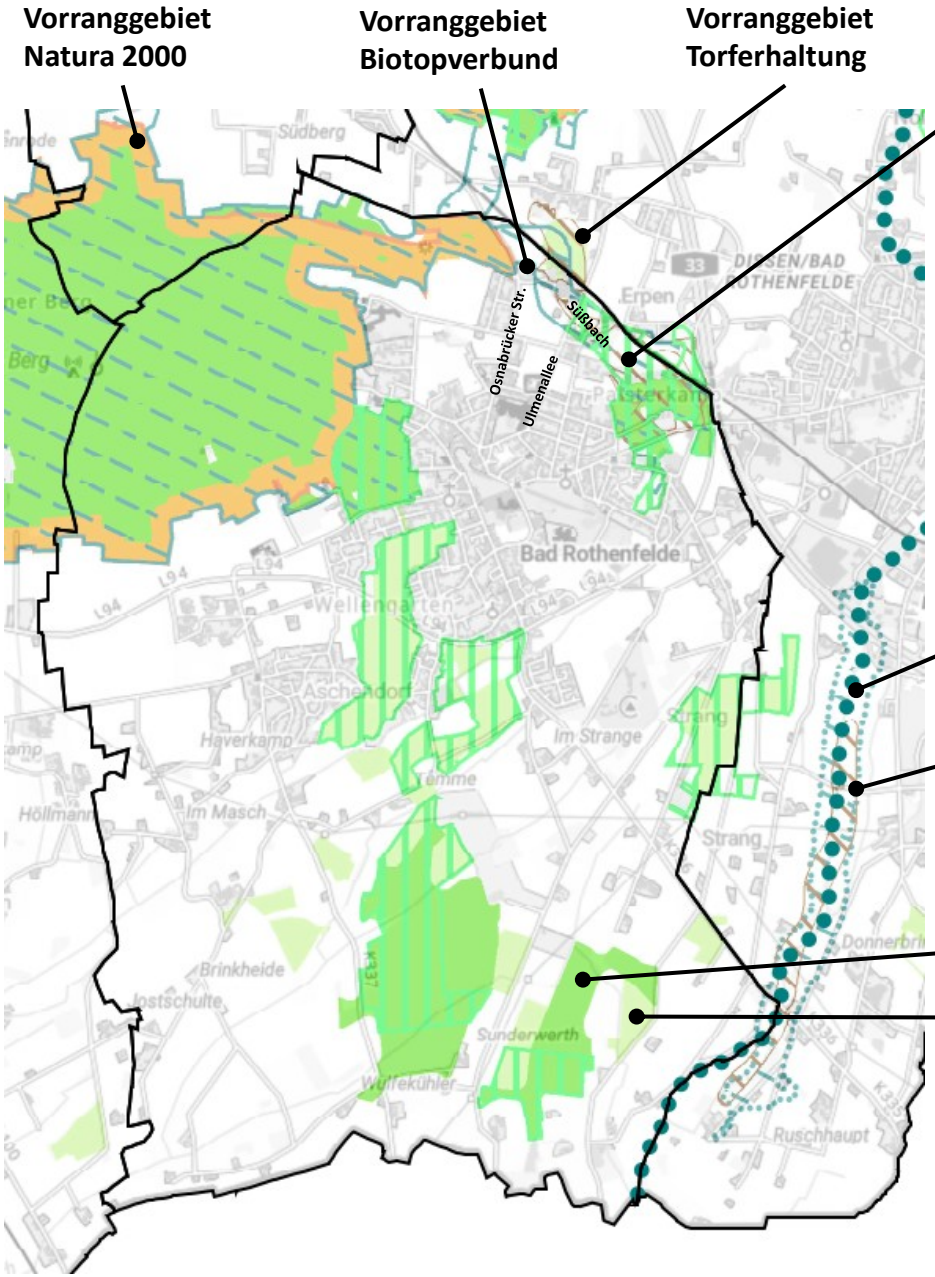
Eine beispielhafte Annäherung…

Plangebietsgröße: 3,2 ha

Summe Flächenversiegelung: ca. 1,3 ha
(ca. 40 %) >>> bei 0,4 ha/Jahr = ca. 3,3 Jahre

LK - Informationen/Definition:

- Vorhandene Naturschutzgebiete
- Kernzone Landschaftsschutzgebiete
- Schutzwürdige Bereiche = Vorranggebiete
- Restliche Bereiche = Vorbehaltsgebiete
- Tlw. Ziele der Raumordnung, u. a.:
  - Vorranggebiet Natur und Landschaft (LROP 3.1.2 Ziffer 08)
  - Vorranggebiet Torferhaltung (LROP 3.1.1 Ziffer 06-07)
- ...



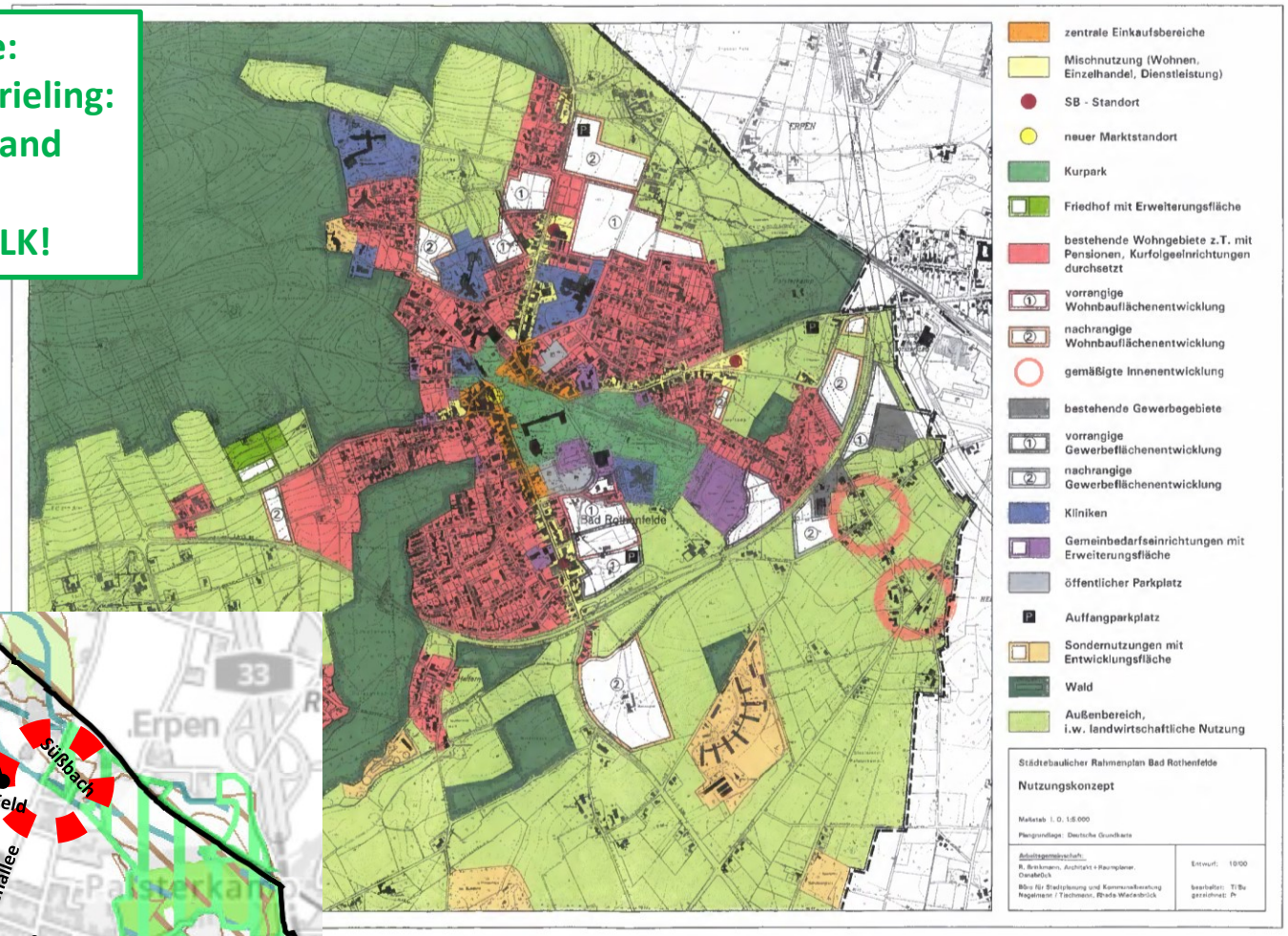
Natur und Landschaft

Stellungnahme Gemeinde:

- **Entwicklung Hofstelle Frieling: Information Planungsstand und Abstimmung Fachbehörden Kreis an LK!**

RROP 2024



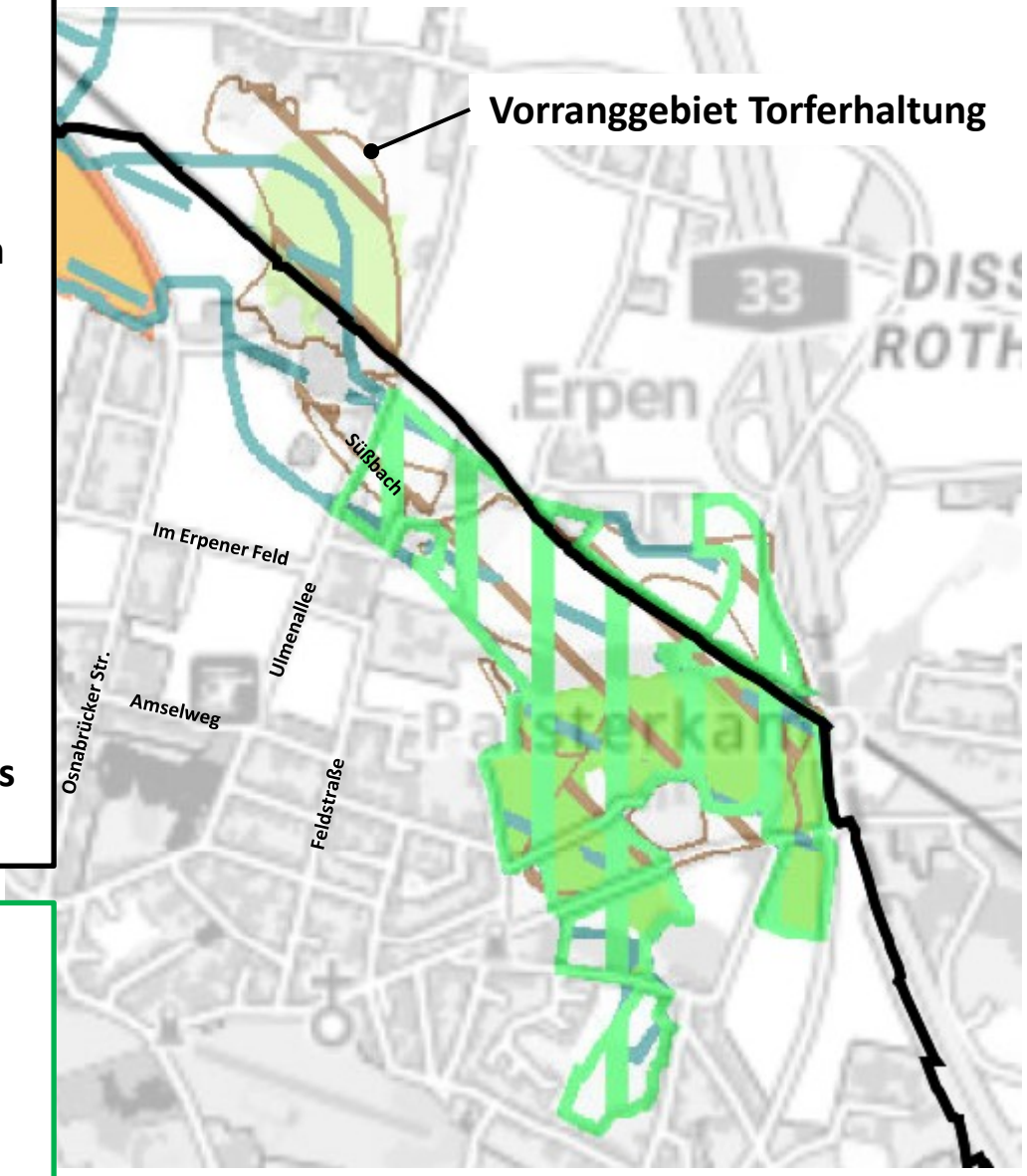


Städtebauliche Rahmenplanung 2001, Nutzungskonzept

Natur und Landschaft

LK - Informationen/Definition:

- Zusammenhängende Moorflächen mit mehr als 25 ha Fläche und mind. 40 cm Torfmächtigkeit
- Kleinere Flächen ab 10 ha mit mind. 60 cm Torfmächtigkeit
- Tlw. Ziele der Raumordnung, u. a.:
  - LROP 3.1.1 Ziffer 06-07, **aber …**
  - **… Einzelfallprüfung Ebene Flurstück:**
    - Wenn kein Torfkörper vorhanden sind Nutzungen, Planungen und Maßnahmen die Torfzehrung und –sackung beschleunigen, ausnahmsweise zulässig **>>> Nachweis durch Sachverständigenbericht!**



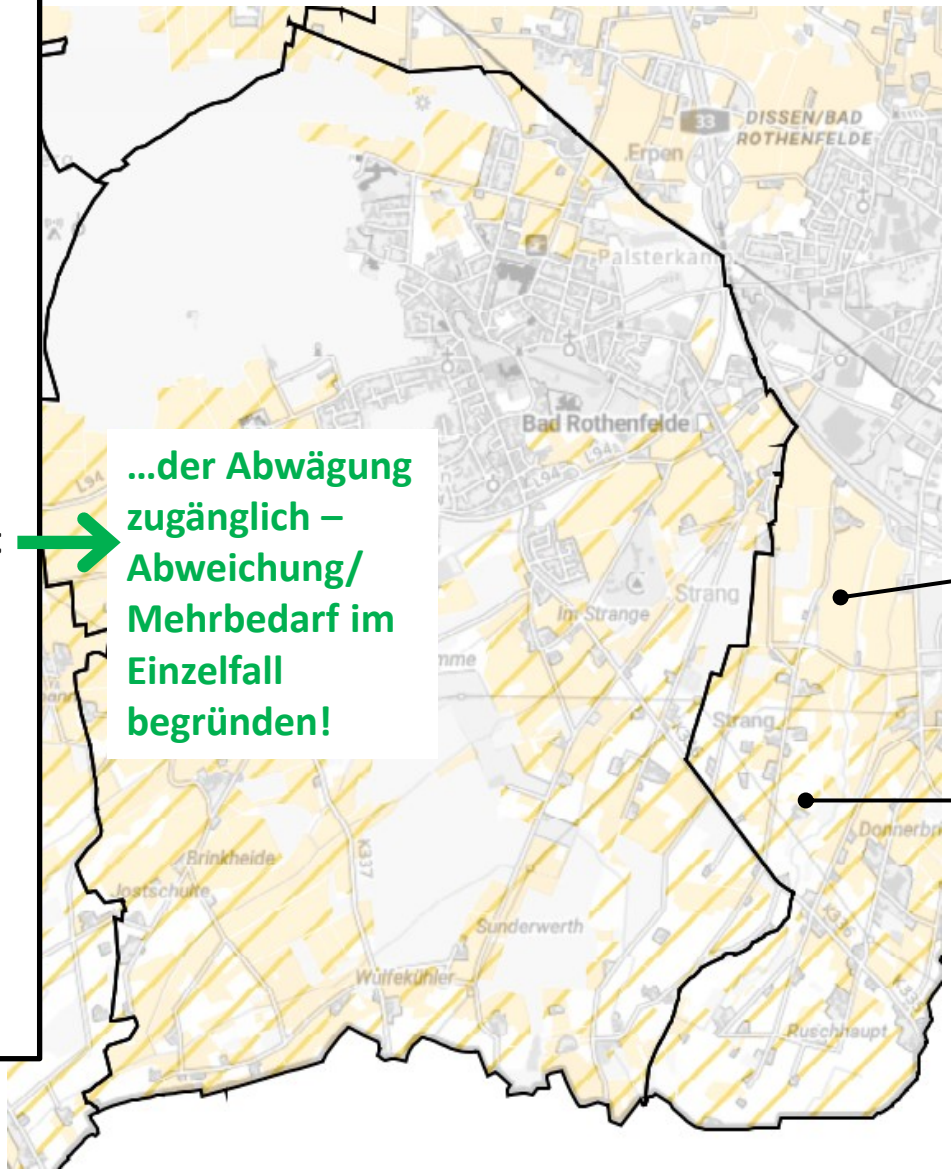
Stellungnahme Gemeinde:

- **Entlassung Torfgebiete entlang Bahnstrecke, …**
- **… mindestens Kritik an Aufwand Einzelfallprüfung!**

LK - Informationen/Definition:

- **Basis**:
  - Annahmen landwirtschaftlicher Fachbeitrag 2020
  - Wertzahlen Bodenschätzung
- Besondere **Bedeutung** Landwirtschaft gegenüber konkurrierenden Nutzungen >>> **Berücksichtigungsgebot**
- **Festlegung aufgrund**:
  - Hohe natürliche **Ertragskraft**
  - Hohe wirtschaftliche **Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit**
  - **Pflege** der **Kulturlandschaft**

…der Abwägung zugänglich – Abweichung/ Mehrbedarf im Einzelfall begründen!



Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft – auf Grund hohen Ertragspotentials

Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft – auf Grund besonderer Funktionen

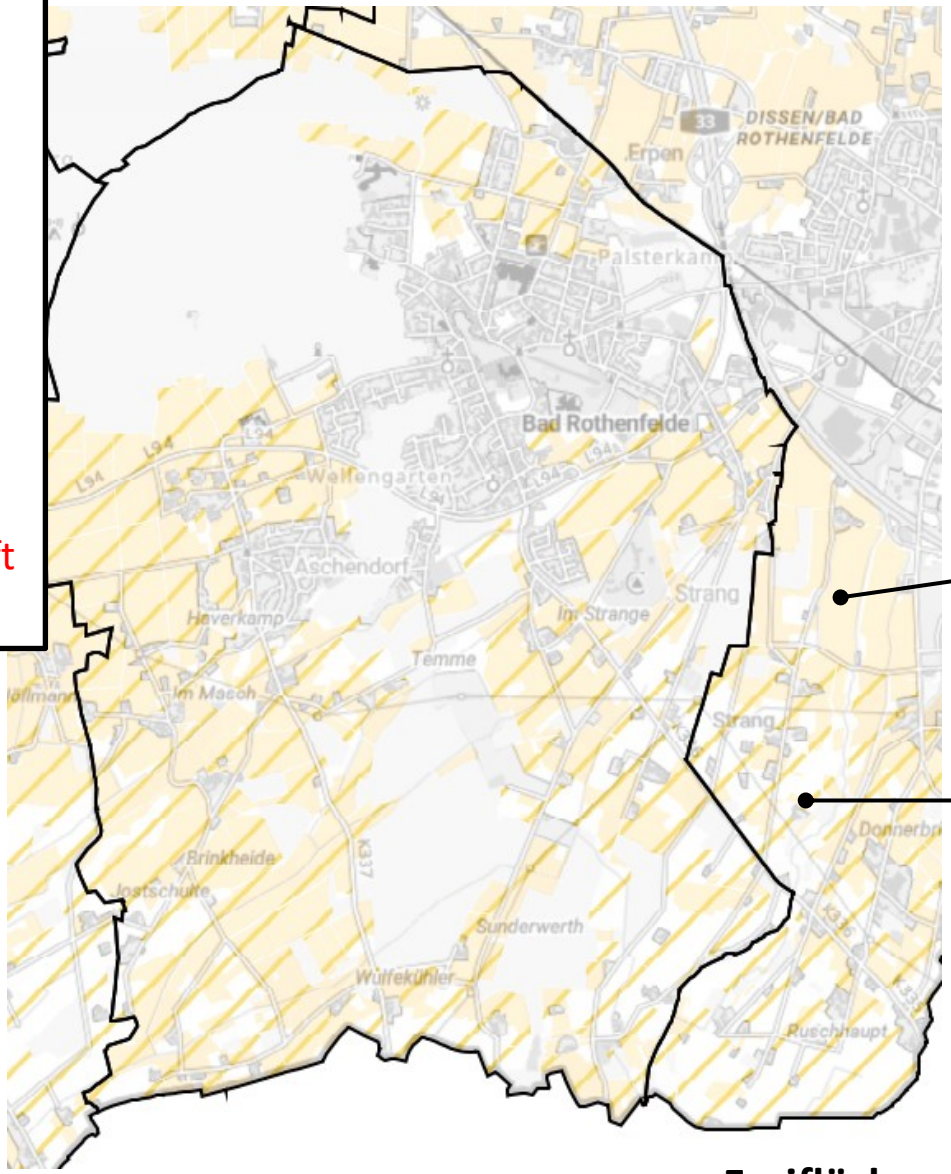
Freiraumnutzung - Landwirtschaft

LK - Informationen/Definition:

- **Zielsetzungen Land**:
  - Mind. 50 GW bis 2040
  - Mehr als ¾ im bebauten und versiegelten Bereich
  - Wertzahlen Bodenschätzung
- **¼ Anlagenleistung kann auf Freiflächen** realisierst werden, welche nicht dem Vorbehalt der Landwirtschaft unterliegen

… damit kaum Flächenpotentiale im Freiraum für PV-Anlagen!

Aber …



Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft – auf Grund hohen Ertragspotentials

Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft – auf Grund besonderer Funktionen

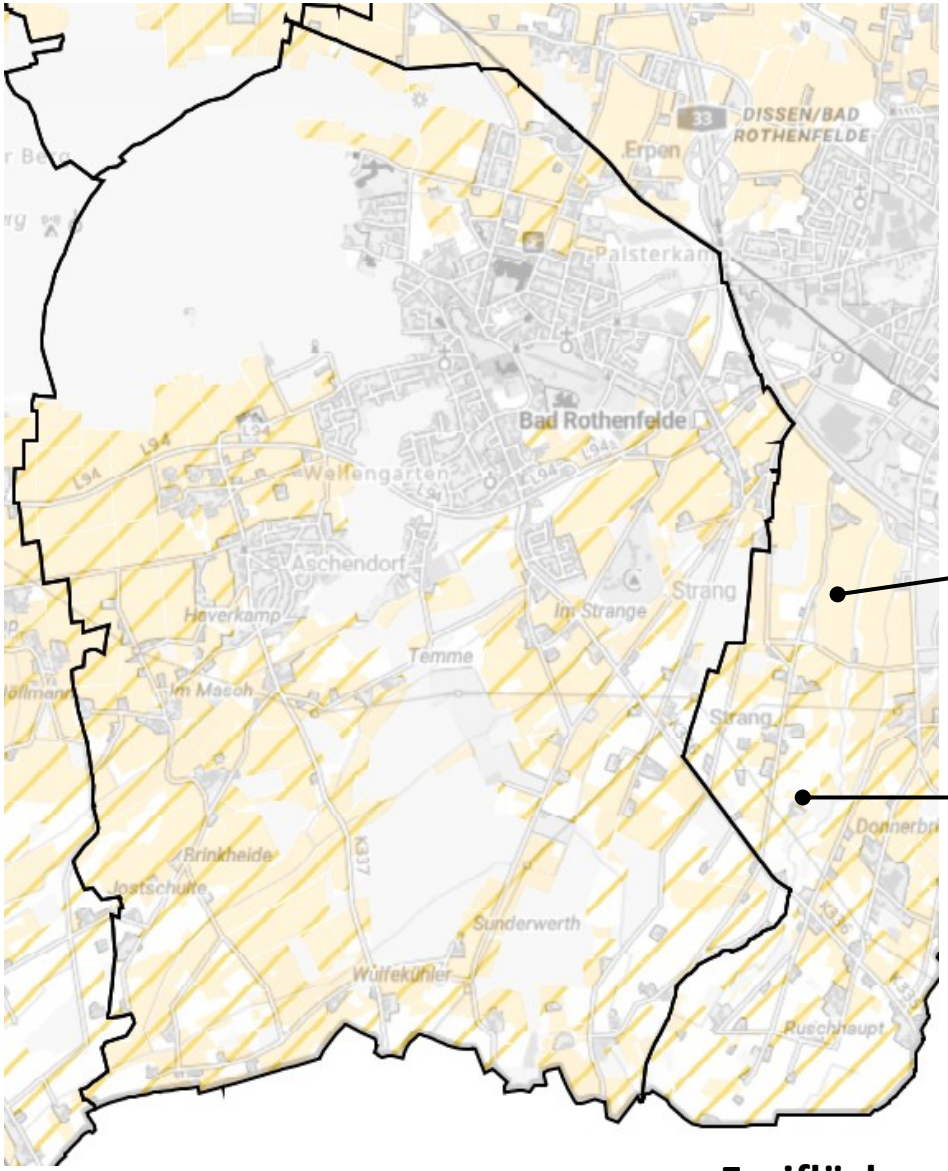
Freiflächenphotovoltaik auf Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft

LK - Novellierung Raumordnungsgesetz 28.09.2023:

- Entfall Ermächtigungs-grundlage für Träger Regionalplanung für Freiflächen-PV-Anlagen – auch nur partielle – Ausschlusswirkung festzulegen!

… in RROP 2024 neu Grundsatz

…der Abwägung zugänglich – Freiflächen-PV-Analgen im Einzelfall begründen!



Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft – auf Grund hohen Ertragspotentials

Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft – auf Grund besonderer Funktionen

Freiflächenphotovoltaik auf Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft

Zielvorgaben und Vorgehen:

Teilflächenziel LK 1,51 % LK-Fläche >>> LK ist verpflichtet diese Größe sicherzustellen

3-stufiges Verfahren:

1. Ausschlussflächen
2. Raumbewertung der verbleibenden 7,4 %
3. Vorläufige Auswahl der am besten geeigneter Vorranggebiete. Mehrstufiger Prozess:
    1. Einbezug potenzieller Erweiterungsflächen
    2. Fokus auf Kommunen die aktuell besonders geringen Beitrag zu Windenergie leisten
    3. Ausweisung von neuen Vorranggebieten mit geringsten Restriktionen in allen Kommunen
    4. Ausweisung von den größten Flächen mit der zweitgeringsten Restriktion in allen Kommunen

= Kulissen von 2,5 % LK-Fläche = 101 Suchräume!

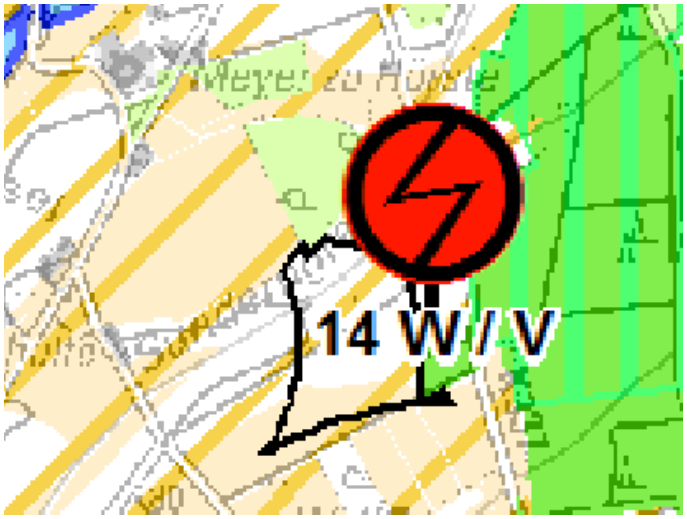
Anschließend abschließende **Plausibilitätsprüfung im UWB** >>> Skala mit Konfliktklassen:

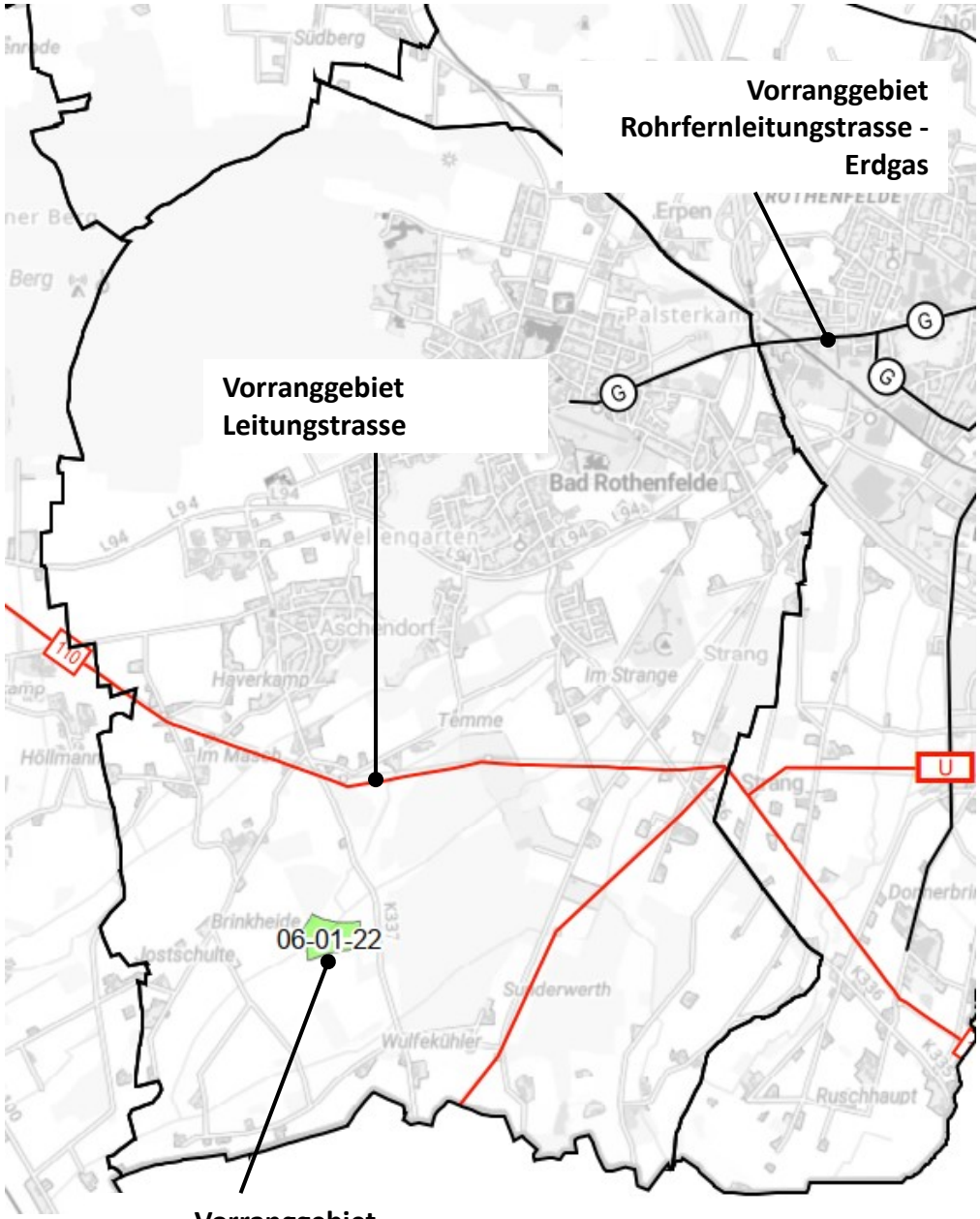
Konfliktklassen:
Sehr hohes Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **schwerwiegende Konflikte zu erwarten**. Die zu erwartenden Konflikte sind in der Regel so schwerwiegend, dass sie auch durch Maßnahmen nicht zu vermeiden oder auszugleichen sind. Es ist daher davon auszugehen, dass sie nach aktueller Gesetzeslage, ein Hindernis bei der Genehmigung von WEA darstellen.
Hohes Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **erhebliche Konflikte zu erwarten**. Anders als beim sehr hohem Konfliktrisiko können die Konflikte ggf. durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.
Mittleres Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **erhebliche Konflikte nicht auszuschließen**. Die zu erwartenden Konflikte können durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.
Geringes Konfliktrisiko - in Bezug auf einen geprüften Sachverhalt bzw. einen Umweltbelang sind **keine erheblichen Konflikte zu erwarten**.

LK - Informationen/Definition:

- Gegenüber erstem Entwurf Erhöhung Abstände zu Wohnnutzungen im Innenbereich von 800 auf 1000 m
- Weiter Überarbeitung aufgrund:
  - Überarbeitung Umweltbericht
  - Fachlicher und rechtlicher Erkenntnisse
  - Konkretisierung Artenschutz
- Tlw. Ziele der Raumordnung, u. a.:
  - Vorranggebiete Windenergie (LROP 4.2.1 Ziffer 03)
- …

Erster Entwurf 2023

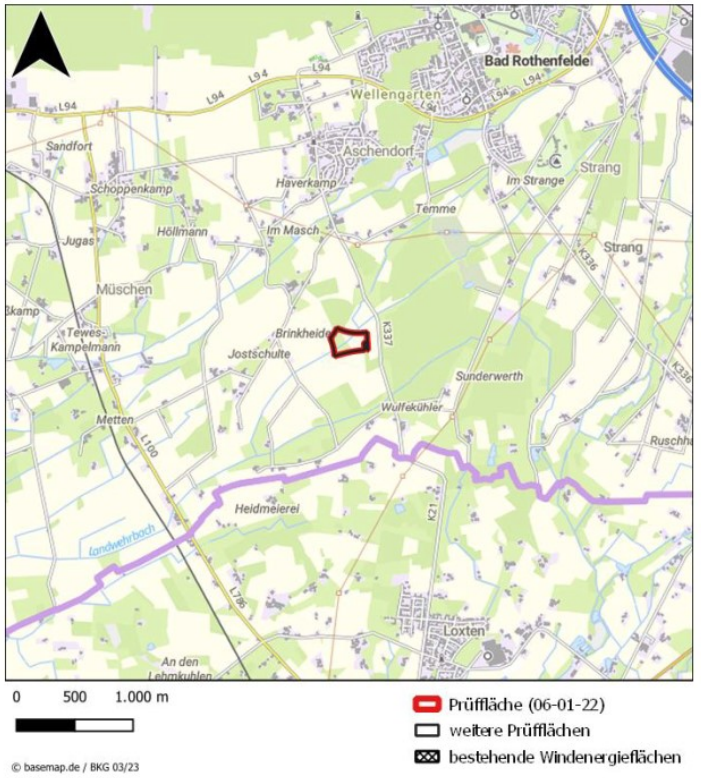




Energie – Windenergie

06-01-22 / Landwehrbach				
1	**Allgemeine Informationen**			
1.1	Kommune	Bad Rothenfelde		
1.2	Flächengröße	5,1 ha		
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.		
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche Landwehrbach befindet sich 2 km südlich von Bad Rothenfelde in der gleichnamigen Gemeinde, an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im Norden fließt der Landwehrbach durch die Fläche. Östlich befindet sich ein größerer Mischwald. Die westlichen und südlichen umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.		
1.5	Bewertungsergebnis	Prüffläche ohne bestehende Windenergiefläche: Hoch	Bestehende Windenergiefläche: Nicht vorhanden	

Kartenausschnitt:



– Prüfflächen Windenergie

Konfliktklassen:	Bewertung der Prüfflächen
Sehr hohes Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **schwerwiegende Konflikte zu erwarten**. Die zu erwartenden Konflikte sind in der Regel so schwerwiegend, dass sie auch durch Maßnahmen nicht zu vermeiden oder auszugleichen sind. Es ist daher davon auszugehen, dass sie nach aktueller Gesetzeslage, ein Hindernis bei der Genehmigung von WEA darstellen.	Es wird empfohlen, Bereiche mit sehr hohem Konfliktrisiko aus der Flächenkulisse für die Windenergieflächen herauszunehmen. Enthält eine Potenzialfläche Flächenanteile von mehr als 50 % mit sehr hohem Konfliktrisiko, wird die gesamte Fläche mit sehr hohem Konfliktrisiko bewertet. Bei weniger als 50 % wird die Gesamtfläche mit hohem Konfliktrisiko bewertet.
Hohes Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **erhebliche Konflikte zu erwarten**. Anders als beim sehr hohem Konfliktrisiko können die Konflikte ggf. durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	Wenn die Potenzialfläche mit dem überwiegenden Flächenanteil (über 50 %) innerhalb eines hohen Konfliktrisikos liegt, dann wird die gesamte Fläche mit hohem Risiko bewertet. Bei weniger als 50 % wird die Gesamtfläche mit mittlerem Konfliktrisiko bewertet.
Mittleres Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **erhebliche Konflikte nicht auszuschließen**. Die zu erwartenden Konflikte können durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	Wenn Potenzialfläche mit einem nicht unerheblichen Flächenanteil (über 25 %) innerhalb des mittleren Konfliktrisikos liegt, dann wird die Fläche insgesamt mit mittlerem Risiko bewertet. Bei weniger als 25 % mittlerem Risiko erfolgt eine Bewertung mit geringem Risiko.
Geringes Konfliktrisiko - in Bezug auf einen geprüften Sachverhalt bzw. einen Umweltbelang sind **keine erheblichen Konflikte zu erwarten**.	Alle Flächen, die mit weniger als 25 % innerhalb des mittleren Konfliktrisikos liegen, werden mit einem geringen Konfliktrisiko bewertet. Erhebliche Konflikte sind entweder nicht zu erwarten oder auf der Fläche vermeidbar.

Energie – Windenergie

Steckbrief 06-01-22 / Landwehrbach

06-01-22 / Landwehrbach							
2	**Schutzgut Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 5 Wohnhäuser Mittel: 13 Wohnhäuser	0%	54%	46%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport- und Freizeitanlagen (inkl. Camping), Vorrang-gebiete infrastrukturbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.				Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.				Gering	
3.3	Naturschutzgebiete (NSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

06-01-22 / Landwehrbach							
3.5	Hinweise auf Vorkommen von windenergiesensiblen Brutvögeln	Die Prüffläche hat eine Bedeutung unter anderem für folgende Brutvögel: - Weißstorch - Kiebitz Es liegen ergänzende Hinweise auf mögliche Vorkommen der folgenden Brutvögel im Umfeld der Prüffläche vor: - Rotmilan - Weißstorch - Rohrweihe	0%	0%	100%	Mittel	
3.6	Hinweise auf Vorkommen von Gastvögeln	Eine Betroffenheit der Prüffläche durch das hier geprüfte Kriterium kann nicht ausgeschlossen werden.	0%	0%	0%	Gering	
3.7	Gebiete mit Bedeutung für die Avifauna	Ausschlaggebend für die Bewertung der Fläche sind folgende Gebiete mit besonderer Bedeutung für die Avifauna: - Lebensraum (landesweit)	0%	0%	100%	Mittel	
3.8	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.9	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Geschützte Landschaftsbestandteile und Wallhecken nach § 29 BNatSchG bzw. § 22 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	23%	48%	Mittel	
3.12	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

06-01-22 / Landwehrbach								
4.6	Hochwasserrisikogebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.				0%	Gering	
4.7	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.				0%	Gering	
5	**Schutzgüter Landschaft, Kulturgüter und sonstigeSachgüter**							
	Kriterium	Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile	Betroffenheit (in %)			**Bewertung Gesamt**		
			sehr hoch	hoch	mittel			
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering		
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Staatsforst Palsterkaamp [Landschaftsbildbewertung: hoch] - Kleiner Berg [Landschaftsbildbewertung: sehr hoch]		0%	94%	Mittel		
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering		
5.4	Wertvolle Kulturlandschaftsbereiche	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering		
5.5	Bodendenkmale (Fundstellen)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering		
5.6	Baudenkmale, Archäologische Baudenkmale, Kulturgüter mit Raumwirkung (NRW)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering		
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**							

06-01-22 / Landwehrbach			
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1.500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen: Keine Anzahl der Bestands-Windenergieanlagen innerhalb der Prüffläche und des 10-fachen Rotordurchmessers: 0	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,51% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen. Davon ausgenommen sind Flächen bzw. Flächenteile mit bereits Genehmigter Windenergienutzung. - Die Umweltprüfung legt mögliche Konflikte mit dem Artenschutz innerhalb der Prüffläche nahe. Zu Vermeidung und Minimierung erheblicher Beeinträchtigungen, wird es notwendig sein entsprechend geeignete Maßnahmen inbesondere zum Schutz Windenergiesensibler Arten umzusetzen. - Es kommt regelmäßig zur Betroffenheit hoher Konfliktrisiken in Bezug auf das Wohnen im Außenbereich. Dies begründet sich darin, dass bei der Abgrenzung der Flächen durch den Landkreis ein Abstand von 400 m zu Wohnen im Außenbereich angesetzt wurde und in der Umweltprüfung das hohe Konfliktrisiko, bezüglich optisch bedrängender Wirkungen, mit einem Radius von 460 m abgeprüft wird. Das potenzielle Auftreten optisch bedrängender Wirkungen kann in den hoch bewerteten Randbreichen durch die Planung von WEA mit bis zu 200 m Gesamthöhe vermieden werden.	

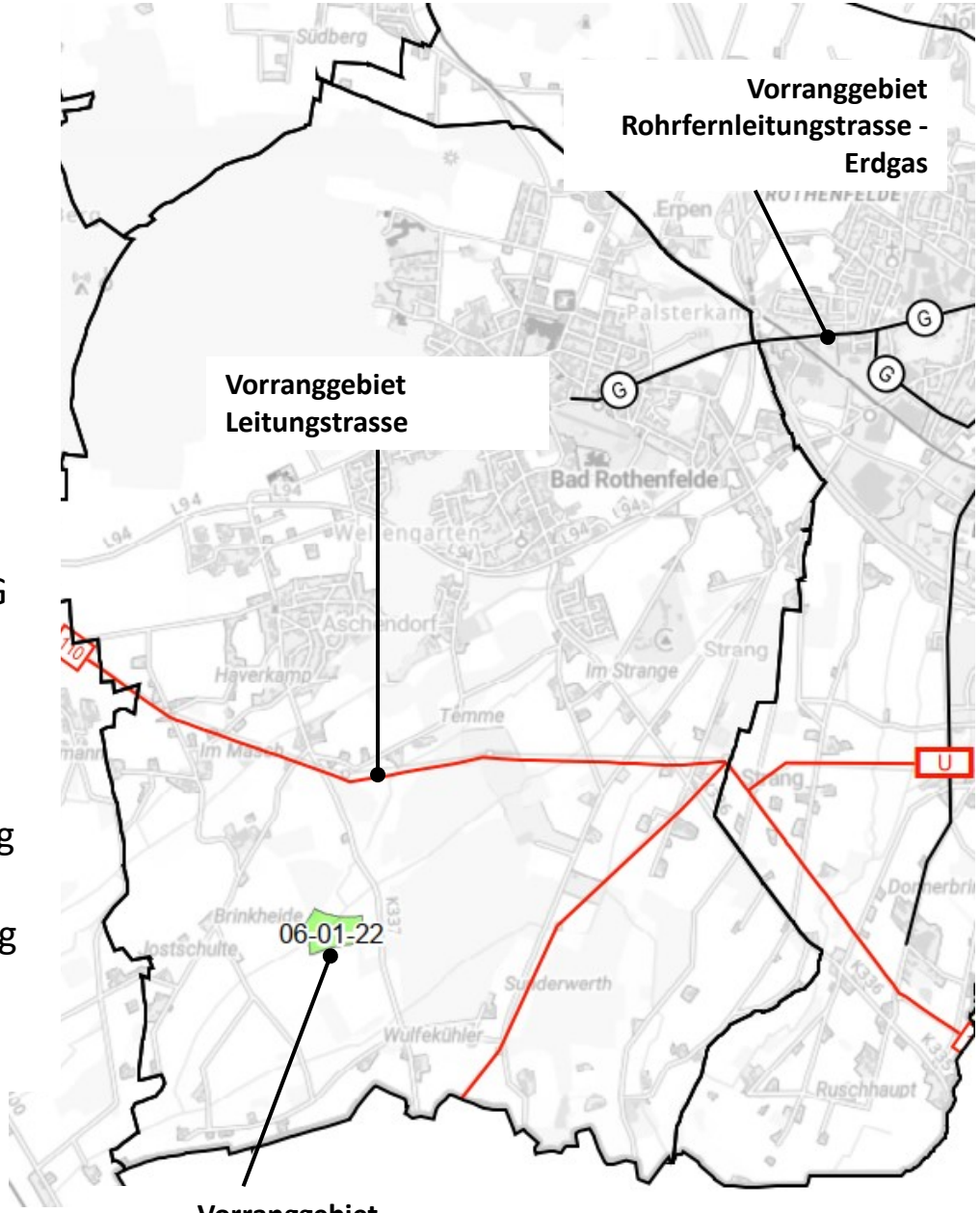
Fazit und Ausblick:

- Wegfall Privilegierung setzt **Erreichen Teilflächenziele** voraus, Steuerung weiterhin nur durch Planung möglich
- **Steuerungswirkung** in Niedersachsen nur durch **RROP** erreichbar, FNP künftig keinen Rückfallebene mehr
- **Negativplanung** bleibt unzulässig, Windenergiegebiete müssen geeignet sein
- **Abwägungsgebot** weiterhin beachten, **Beurteilung** durch Obergerichte und BVerwG noch offen!

Spielräume für Gemeinden durch RROP

- **Positivplanung** der Gemeinde zur Ansiedlung von Windenergieanlagen ohne Steuerungswirkung (nur RROP) bleibt zulässig

>>> Nur so lange Teilflächenziele nicht erreicht!



Nächste Schritte

- Stellungnahme Gemeinde zum 2. Entwurf, Themen:

  - **Allgemein:**
    - **Herkulesaufgabe** > abstrakte **Flughöhe** Mst. 1:50.000
    - **Einzelfallbetrachtung** unerlässlich! (s. z. B. Hofstelle Frieling)

  - **Flächenziel:**
    - **Wechsel von Ziel zu Grundsatz wird grundsätzlich begrüßt** >>> weiterhin hoher **Begründungsaufwand**
    - alleinige Bezug auf **Flächengröße** zu eindimensional
    - es fehlen **dynamische Bestandteile** wie z. B. die Bevölkerungsentwicklung. Gemeinde bitte um Ergänzung, …
    - … mindestens jedoch Berücksichtigung in **Monitoring** (Konkretisierung erforderlich!) - Überprüfung spätestens nach 5 Jahren

- Erstellung Stellungnahme, Themen:

  - **Zentrales Siedlungsgebiet:**
    - Abgrenzung entspricht den seitens des LK getroffenen Kriterien.
    - **Ergänzung** Bereich **Bauleitplanverfahren Nr. 67** „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ sowie das parallellaufende **47. FNP-Änderungsverfahren**
    - **Ergänzung vorrangige Entwicklungspotentiale Wohnen** und (Gewerbe) gemäß Räumliches Entwicklungskonzept 2001. Wenn nicht, …
    - … räumliches Entwicklungskonzept 2001 inkl. Beschlussvorlage dem LK zur Verfügung stellen und Entwicklungspotentiale unterstreichen.
    - Entwicklung **Hofstelle Frieling**: Planungsstand und diesbezüglich erfolgte Abstimmung mit Fachbehörden LK dem LK zur Verfügung stellen (s. Vorlage Y/2024/303).

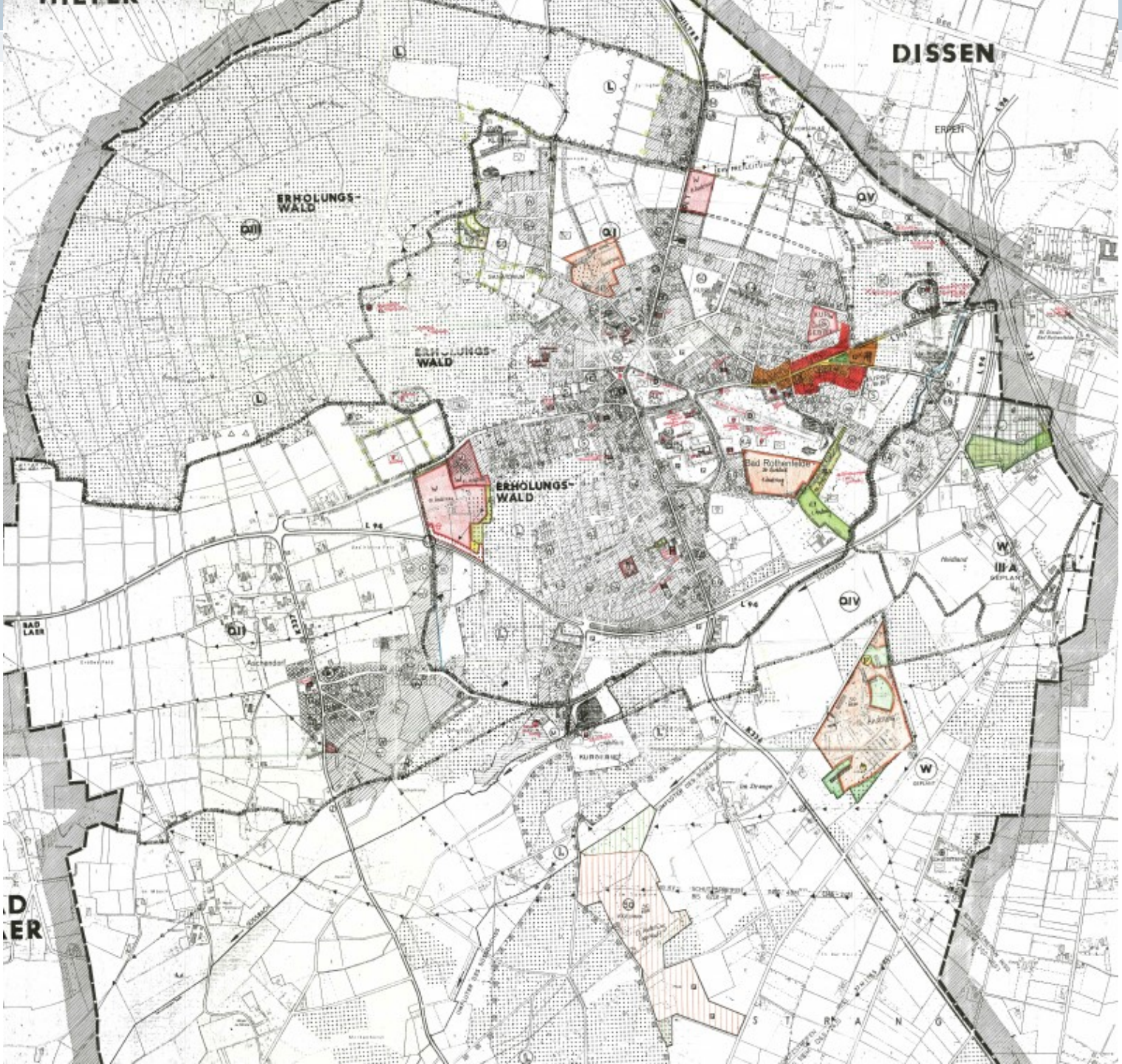
  - **Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft:**
    - Die Einstufung als Grundsatz wird begrüßt. Entsprechend können die jeweils relevanten Belange auf der konkreten Einzelfallebene untereinander und gegeneinander sachgerecht abgewogen werden.

- Erstellung Stellungnahme, Themen:

  - **Torferhaltung:**
    - Abgrenzung entspricht den seitens des LK getroffenen Kriterien …
    - … aber Torfvorkommen entlang der Bahnstrecke gemäß aktuellem Kenntnisstand **nicht mehr vorhanden**. Aus diesem Grund wird um Entlassung des Bereichs gebeten. Wenn nicht, …
    - … wird Einzelfallprüfung auf der Flurstücksebene grundsätzlich begrüßt, gleichwohl wird der damit verbundene Aufwand kritisch gesehen.

  - **Weiteres:**
    - …

Backup


DISSEN
ERPEN
ERHOLUNGS-
WALD
ERHOLUNGS-
WALD
ERHOLUNGS-
WALD
Bad Rothenfelde
L 96
L 96
K 314
BAD
LAER
W
III A
GEPLANT
W
GEPLANT
S T R A N G

FNP

06-01-22 / Landwehrbach							
3.13	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.14	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.15	Kompensationsflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Flächen auf denen Kompensationsmaßnahmen umgesetzt sind. Aufgrund des geringen Flächenanteils wird davon ausgegangen, dass eine Betroffenheit durch entsprechende Standortwahl innerhalb der Fläche ausgeschlossen werden kann			<1%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	